

Bericht zur Surffahrt — Juni 2025 (11. Klasse)



Hier kommt das Fahrtentagebuch:

Sonntag

Wir sind morgens zusammen losgefahren und gut angekommen. Nach dem Einchecken gab es eine grundlegende Einführung ins Surfen und wir haben unsere Ausrüstung bekommen. Beim ersten Ausprobieren auf dem Strand kam es zu einigen witzigen Momenten — viele von uns sind beim ersten Versuch eher baden gegangen als zu stehen, was für viele Lacher sorgte. Abends haben wir Gesellschaftsspiele gespielt, zusammen gegessen und uns entspannt, sodass das Kennenlernen ganz entspannt beginnen konnte.

Montag

Der Tag startete mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach hatten wir die erste richtige Surfstunde mit einer Lehrerin: technisch anspruchsvoll, aber total motivierend. Viele von uns sind öfter ins Wasser gefallen, aber genau das hat geholfen, sich schneller zu verbessern — und wir hatten danach alle Muskelkater. Abends konnten wir frei surfen, später haben wir Volleyball und Basketball gespielt und den Tag locker ausklingen lassen.

Dienstag

Ablauf wie am Montag: Frühstück, dann zwei Einheiten Surfen (vormittags mit Anleitung, abends frei). Durch die Wiederholung wurde das Aufstehen auf dem Brett schon deutlich besser. Am Abend sind wir gemeinsam zum Kiosk gegangen — die kleinen Pausen und Snacks haben dafür gesorgt, dass die Gruppe noch mehr zusammengewachsen ist. Danach gab es wieder Gruppenspiele, die Stimmung war sehr gut.

Mittwoch

Wieder Frühstück und Surftraining. Bei einigen hat man deutliche Fortschritte gesehen — Balance und Timing wurden besser. Abends haben wir Stand-up-Paddling ausprobiert; das war richtig lustig, weil viele gleichzeitig versucht haben, stabil zu stehen, und dabei fast synchron ins Wasser gefallen sind. Anschließend haben wir an der Strandbar gechillt und hatten das Highlight: eine Feuershow, die echt beeindruckend war.

Donnerstag

Tagesroutine wie gehabt: Frühstück und Surfen. Das gemeinsame Üben zahlt sich aus — die meisten standen jetzt regelmäßig ein paar Sekunden stabil. Nach dem Abendessen spielten wir draußen Gruppenspiele, was nochmal für viel Gelächter sorgte. Ein besonderer Moment war die Surfscheinverleihung: eine Mitschülerin hat den Schein bestanden und wir haben alle gefeiert — das war ein richtig stolzer Augenblick für die Gruppe.

Freitag

Früh aufstehen, packen und Zimmer räumen standen an. Nach dem Frühstück haben wir die Zimmer abgegeben und sind zurück nach Berlin gefahren. Der Abschied fiel vielen schwer, weil in der Woche echte Gemeinschaft entstanden ist.

Fazit

Fazit:

Es war eine richtig coole Fahrt mit vielen witzigen Momenten, tollen Erlebnissen und einer super Atmosphäre. Wir haben uns alle total gut kennengelernt und sind als Gruppe richtig zusammengewachsen. Frau Radant und Herr Bachmann waren total entspannt und haben die Fahrt echt angenehm gemacht. Diese Woche war definitiv sehr empfehlenswert, eine Zeit voller Erinnerungen, Spaß und neuen Erfahrungen!